

Seit elf Jahren unterstützt ArbeiterKind.de beim Bildungsaufstieg

Kontakt:
Evamarie König
Telefon: 030 68320430
E-Mail: presse@arbeiterkind.de
Berlin, 15. Mai 2019

Im Mai dieses Jahres feiert ArbeiterKind.de, Deutschlands größte gemeinnützige Organisation für Studierende der ersten Generation, seinen 11. Geburtstag. ArbeiterKind.de möchte jungen Menschen aus Familien ohne akademische Tradition den Zugang zu Hochschulen und Universitäten erleichtern und so einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit leisten. Über 6.000 Ehrenamtliche engagieren sich bundesweit in rund 80 lokalen Gruppen, sind persönlich vor Ort ansprechbar und geben Hilfestellung bei allen Fragen rund um die Studienorganisation und Studienfinanzierung. Kernelement ist der Besuch in Schulen, dort erzählen die Ehrenamtlichen ihre eigene Bildungsgeschichte, ermutigen so zum Studium und klären über Studienmöglichkeiten und Unterstützungsangebote auf.

ArbeiterKind.de konnte im vergangenen Jahr weitere Koordinationsbüros in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, Berlin und Hamburg eröffnen. Durch die Einrichtung von hauptamtlichen Koordinierungsstellen werden die Ehrenamtlichen vor Ort weiter gestärkt und ihre Arbeit verstetigt. Der weitere Ausbau der Aktivitäten und eine immer bessere Unterstützung stehen im Fokus der Arbeit in der nahen Zukunft.

„In den kommenden Jahren möchten wir die Reichweite von ArbeiterKind.de durch die gezielte Ansprache von Schulen des zweiten Bildungswegs und Kooperationsveranstaltungen mit Volkshochschulen und Berufsinformationszentren ausbauen. Gleichzeitig gilt es, die Ehrenamtlichen in ländlichen und hochschulfernen Räumen zu stärken und die gute Qualität unserer Arbeit durch Schulungsmaßnahmen für die Ehrenamtlichen zu sichern“, sagt Katja Urbatsch, Gründerin und Geschäftsführerin von ArbeiterKind.de.

Anlässlich des Geburtstags sind einige Veranstaltungen im Mai geplant. Am 24. Mai lädt das Team des Berliner Büros von ArbeiterKind.de zu einem Tag der offenen Tür in die Sophienstraße 21 ein, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr. Auch das Regionalbüro Rheinland-Pfalz lädt am 21. Mai von 13-17.30 Uhr zu einem Tag der offenen Bürotür an der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen ein. Der Geburtstagsmonat steht außerdem im Zeichen einiger großer Regionaltreffen für alle UnterstützerInnen und Interessierten, am 18. Mai für Bremen, Hamburg und Niedersachsen und am 25. Mai für Bayern. Im Juni folgen weitere Regionaltreffen am 15. Juni für Baden-Württemberg und für Hessen und am 22. Juni für Rheinland-Pfalz und das Saarland. Alle Termine und Informationen sind auf der Homepage www.arbeiterkind.de abrufbar.

Der Tag der offenen Tür in Ludwigshafen hat sich auf
den 28. Mai 2019 (13 bis 17 Uhr) verschoben!

Die Wirksamkeit des Ansatzes von ArbeiterKind.de wurden in mehreren wissenschaftlichen Studien bestätigt. 2013-2015 hat ArbeiterKind.de eine großangelegte wissenschaftliche Evaluation unter Leitung von Prof. Dr. Rainer Watermann (Freie Universität Berlin) und Prof. Dr. Kai Maaz (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung) in Auftrag gegeben, um die Wirkung einer zentralen Maßnahme von ArbeiterKind.de zu ermitteln, nämlich die Informationsveranstaltungen von ArbeiterKind.de in Schulen.

Zur Analyse der Wirksamkeit der Schulveranstaltungen wurde eine Panelstudie mit drei Erhebungswellen und einer Kontrollgruppe in Nordrhein-Westfalen durchgeführt, an der rund 3.000 SchülerInnen

teilnahmen. Ein Ergebnis ist unter anderem, dass 47,6 % der erreichten Arbeiterkinder über sich selbst sagten: "Durch die Veranstaltung ist mir klar geworden, dass ein Studium auch für mich machbar ist." In allen untersuchten Bereichen, besonders in Fragen der Studienfinanzierung zeigten sich die Teilnehmer der ArbeiterKind.de-Veranstaltungen informierter als ihre Mitschüler in der Kontrollgruppe.

Die Studie ist veröffentlicht unter: www.arbeiterkind.de/ueber-uns/transparenz

ArbeiterKind.de ist eine gemeinnützige Organisation, die für die Verstetigung und den weiteren Ausbau der Unterstützung für Studierende der ersten Generation auf Spenden angewiesen ist. Weitere Informationen finden Sie auf www.arbeiterkind.de/spenden.